

Sonntag, 18. November 2018, 18 Uhr

Neuapostolische Kirche Frankfurt Nord

Willibrachtstraße 8, 60431 Frankfurt

Eintritt frei – Spenden erbeten



**Konzert anlässlich
100 Jahre
Neuapostolische Gemeinde
Frankfurt Nord**

Hör mein Bitten

**Werke von Mendelssohn
Bartholdy, Schütz,
Schubert und Gjeilo**

KonzertChor SüdHessen

Philharmonisches Kammerorchester

Hanna Ramminger, Sopran

Daniel Bauer, Klavier

Burkhard A. Schmitt, Leitung

Neuapostolische Kirche
Westdeutschland



KonzertChor SüdHessen

Im Jahr 1997 von Reinhard Ober als Ensemble für öffentliche Konzerte der Neuapostolischen Kirche gegründet, ist der KonzertChor SüdHessen heute europaweit zu hören. Diese Erfolgsgeschichte ist in erster Linie der Verdienst engagierter Sängerinnen und Sänger der Neuapostolischen Kirche in Südhessen. Gleichwohl ist auch auf die erfolgreiche Arbeit der verschiedenen Chorleiter in den vergangenen Jahren zu verweisen, die unübersehbar ihre jeweils sehr eigenen Spuren bei der Gestaltung des Chores hinterlassen haben.

Bevor der heutige Dirigent Burkhard A. Schmitt im Jahr 2009 die musikalische Verantwortung übernahm, bestimmten zunächst zwei andere Dirigenten die Geschicke des Chores. In den Jahren 1998 bis 2003 war es Marcus Bosch, der seit 2016 als ordentlicher Professor für Dirigieren an der HMT München tätig ist und sich um die Ausrichtung des Chores verdient machte. In den darauffolgenden sechs Jahren übernahm sein damaliger Assistent Andreas Klippert den Taktstock. Beide Dirigenten legten aufgrund ihrer Kompetenz das Fundament dafür, dass der KonzertChor SüdHessen sich in der Öffentlichkeit einer zunehmenden Beliebtheit erfreut. Burkhard A. Schmitt konnte auf der Arbeit seiner Vorgänger aufbauen und daraus den heutigen Klangkörper formen. Schmitt liegt vor allem auch die Pflege von anspruchsvoller A-cappella-Chormusik aus verschiedenen Musikepochen am Herzen. Neben zahlreichen Konzerten im Rhein-Main-Gebiet und mehreren repräsentativen Auftritten in Rom (Vatikan) folgt das Ensemble, das aktuell über zirka 45 aktive Sängerinnen und Sänger verfügt, bis heute auch Einladungen nach Luxemburg, Griechenland, Kroatien und in die Schweiz. Dabei erarbeitet sich der Chor seine Programme stets projektbezogen.

Philharmonisches Kammerorchester Südhessen

Im August 2010 fand – nach einem umfangreichen „Casting“ unter vielen Instrumentalisten in ganz Südhessen – die erste Probe des Philharmonischen Kammerorchesters Südhessen statt. Unter der Leitung von Burkhard A. Schmitt entwickelte sich durch viel Feinarbeit und gemeinsamer Probenwochenenden ein Ensemble, das mit außerordentlicher Spielfreude eine bemerkenswerte Klangqualität produziert.

Burkhard A. Schmitt

Burkhard A. Schmitt ist ein gefragter Chor- und Orchesterdirigent hochkarätig besetzter Konzerte. Alle großen chorsinfonischen Werke der musikalischen Tradition, aber auch seltener zu hörende Werke wie Tippetts „A child of our time“, Poulencs „Gloria in G-Dur“, Bernsteins „Chichester Psalms“, Elgars „Dream of Gerontius“ oder Schumanns „Das Paradies und die Peri“ gehören zu Schmitts umfangreichem Repertoire. Hervorzuheben sind u. a. die Aufführung des deutschen Requiems von Brahms in Danzig mit der Danziger Philharmonie, der „Sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von J. Haydn mit dem Concilium musicum Wien in Wien, des Requiems von Mozart beim Beethoven-Fest in Polen, sowie die Operngala mit Camilla Nylund, Robert Chafin und der Nordwestdeutschen Philharmonie. Schmitt leitet als städtischer Musikdirektor in Lippestadt auch sinfonische Konzerte, u. a. mit der Neuen Philharmonie Westfalen, den Bochumer Sinfonikern, den Kammerorchestern des NDR und der Staatskapelle Dresden. Sein hoher musikalischer Anspruch und seine auf hohem künstlerischen Niveau stehenden Interpretationen bringen ihn in die glückliche Lage, regelmäßig mit bedeutenden Gesangs- und Instrumentalisten zu konzertieren, so u. a. mit Camilla Nylund, Marietta Zumbült, Ulf Bästlein, Marcus Ullmann, Reginaldo Pinheiro, Franz-Josef Selig, Jens Hamann und Matthias Kirschnerit.

